



Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt der LKG Wuppertal

Leichte Sprache & Zusammenfassung (KI generiert)

Worum geht es? Die Landeskirchliche Gemeinschaft Wuppertal e.V. möchte alle Menschen – besonders Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Personen – vor Gewalt und Missbrauch schützen. Dafür gibt es klare Regeln und Abläufe.

Wichtige Punkte:

- **Sichere Räume:** Alle Veranstaltungen sollen sicher sein. Jeder soll respektvoll und freundlich behandelt werden.
- **Schutz für Kinder und Jugendliche:** Sie sollen stark gemacht werden, damit sie „Nein“ sagen können und wissen, wo sie Hilfe bekommen.
- **Mitarbeitende:** Alle, die mitarbeiten, werden geschult und unterschreiben eine Erklärung, dass sie sich an die Regeln halten. Sie müssen ein Führungszeugnis vorlegen.
- **Regeln für Nähe und Distanz:** Mitarbeitende halten Abstand, fassen Kinder und Jugendliche nicht einfach so an und geben keine privaten Daten weiter.
- **Beschwerden:** Beschwerden werden immer ernst genommen. Es gibt feste Ansprechpersonen und Abläufe, wie Beschwerden behandelt werden.
- **Was tun bei Verdacht auf Gewalt?**
 - Sofort Leitung informieren.
 - Alles genau aufschreiben.
 - Mit dem betroffenen Kind oder Jugendlichen sprechen.
 - Im Notfall das Jugendamt oder die Polizei einschalten.
- **Verhalten:** Gewalt, Missbrauch und Grenzverletzungen sind verboten. Es gibt im Schutzkonzept Listen, was erlaubt ist und was nicht.

Wichtige Kontakte:

- Jugendamt Wuppertal
- Kinderschutzdienst Wuppertal
- Vertrauenspersonen in der Gemeinde

Kurz gesagt:

Die Gemeinschaft sorgt dafür, dass alle sicher sind. Es gibt klare Regeln, wie man sich verhält und was zu tun ist, wenn etwas passiert. Jeder kann sich Hilfe holen und wird ernst genommen.